

Kanal verschluckt die letzten Kröten

Über 800 000 Euro investiert Morschen in die Sanierung des Abwassersystem - größte Posten: Haus Raabe und Salzmannhalle

MORSCHEN. Wenn die Straßen wieder hergestellt sind, erinnert sich kaum noch jemand, dass darunter der Kanal erneuert wurde. Und doch sind dort dann hunderttausende Euro verschwunden - allein über 800 000 Euro in diesem Jahr in Altmorschen. Da bleibt dann doch mehr zu sehen von den Umbauarbeiten des Hauses Raabe zum Rathaus und den der Salzmannhallen für Feuerwehr, Bauhof, Rotes Kreuz und Feuerwehrmuseum. 2, 3 Millionen Euro sind dafür eingeplant.

So steht es im Mörscher Haushaltsplan, den Bürgermeister Herbert Wohlgemuth dem Parlament vorstellte. Glück für die finanzklamme Gemeinde, die zum fünften Mal in Folge jährlich mehr ausgibt, ausgeben muss als sie einnimmt: Für das Haus Raabe

und die Salzmannhallen gibt es vom Land 1,15 Millionen Euro dazu. Für den Stauraumkanal in der Altmörscher Bahnhofstraße schießt das Land 100 000 Euro bei.

Insgesamt gibt die Gemeinde Morschen dieses Jahr 5 Millionen Euro für Investitionen aus.

100 000 Euro für zwei Dörfer

Die 50 000 Euro für die energetische Sanierung des Feuerwehrhauses Eubach sind ein durchlaufender Posten: Die gleiche Summe gibt es vom Bund aus das Konjunkturpaket. Das gilt auch für das Dorfgemeinschaftshaus in Heina, wo eine neue Heizung eingebaut werden soll. Die 526 000 Euro für die Sanierung der Wasserleitungen in Altmorschen muss die Gemeinde selbst aufbringen.

Die Sanierung der Quelle Eubach steht mit 55 000 Euro im Haushaltsplan, der neue Grünschnittlagerplatz in Altmorschen mit 34 000 Euro.

Brücke bei Binsförth

Eine neue Fuldabrücke in Binsförth als Ersatz für die, die vor einigen Wochen gesprengt wurde (wir berichteten) steht mit 750 000 Euro im Zahlenwerk der Gemeinde. Davon möchte Morschen selbst nur einen Bruchteil tragen. Geht man davon aus, dass 234 000 Euro vom Landes-Konjunkturpaket eingesetzt werden, die Flurbereinigung sich mit 250 000 Euro beteiligt, bleiben noch 225 000 Euro, die der Kreis zu tragen sich bereit gezeigt hat. Darüber entschieden hat er noch nicht.

50 000 Euro sind für Verbesserungen der Gemeinde-

straßen vorgesehen, 15 000 für die Sanierung der Binsebach-Verrohrung.

Der Rest des Geldes geht drauf für viele Kleinigkeiten: angefangen vom Feldwegebau über neue Fenster im Dorfgemeinschaftshaus Konnefeld, neue Straßenbeleuchtung, für Baumsanierungen, neue Türen für den Reesestall bis hin zu einem neuen Sargwagen für den Friedhof in Altmorschen.

(bmn)



Neues Bett für den Eubach: Direkt vor dem Eingang zum Domänenhof wird ein neuer Kanal für den Eubach gebaut. Links im Bild: Die schwarzen Leitungen der Kanäle liegen sehr knapp unter der viel befahrenen Straße.

Foto: Müller-N